



## Das Trio Liberamente aus Berlin



Anne Hilse- Heideker (Violoncello)



Ernst-Burghard Hilse (Flöte)



Felix Korinth ( Viola)

spielt am Freitag, den 1. Mai 2015 um 17.00 Uhr in Bad Saarow  
im Scharwenka Kulturforum, Moorstrass 3

### „Von Klassik bis Moderne“

**Joseph Haydn (1732-1809)**

Divertimento für Flöte, Viola u. Violoncello D-Dur  
Moderato / Menuetto / Presto

**Rebecca Clarke (1886-1979)**

Two pieces for Viola and Violoncello  
Lullaby / Grottesque

**Tomasso Giordani (1740-1817)**

Trio für Flöte, Viola und Violoncello G-Dur  
Allegro spiritoso / Allegretto ma non troppo

≈ ≈ ≈ Pause ≈ ≈ ≈

**Johannes Sperger (1750-1812)**

Trio D-Dur für Flöte, Viola und Violoncello  
Allegro / Andante / Rondo-Allegretto

**Ludwig van Beethoven (1770-1827)**

Duo Es-Dur mit 2 obligaten Augengläsern  
Allegro / Menuetto-Trio

**Albert Roussel (1869-1937)**

Trio für Flöte, Viola und Violoncello  
Allegro grazioso / Andante / Allegro non troppo

## **Anne Hilse- Heideker**

Die Cellistin Anne Hilse- Heideker begann Ihre Instrumentalausbildung im Alter von 7 Jahren in ihrer Heimatstadt Berlin, wo sie über viele Jahre von Prof. Günter Sennewald unterrichtet wurde. 1999 begann sie bei Prof. Stephan Forck ein Violoncello-Studium an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin. Im Jahr 2001 wechselte sie zu Prof. Troels Svane an die Lübecker Musikhochschule, wo sie 2005 ihr Diplom erfolgreich ablegte. Im Anschluss daran absolvierte sie, ebenfalls in Lübeck, ein Aufbaustudium bei Lynn Harrell. Zu Ihren besonderen Förderern zählen auch Michel Strauss (Paris) und das Vogler-Quarett (Berlin) bei denen sie Meisterkurse absolvierte. Wichtige musikalische Impulse erhielt sie darüber hinaus im Zuge ihrer Mitwirkung im Lübecker Settembrini-Quartett, das intensiv von Walter Levin (LaSalle Quartett) betreut wurde.

Anne Hilse-Heideker war Gast in vielen renommierten Orchestern. So spielte sie u.a. im NDR Sinfonieorchester Hamburg, in der Radiophilharmonie des NDR Hannover, im SWR Sinfonieorchester Stuttgart, im Konzerthausorchester Berlin, in der Staatskapelle Karlsruhe und im Heilbronner Kammerorchester.

Im November 2011 gründete sie gemeinsam mit Christina Weschta und Alexander Geladze das „Heideker- Trio“ mit dem sie seitdem erfolgreich konzertiert. Seit 2012 ist sie gemeinsam mit Andreas Heideker und Christina Weschta künstlerische Leiterin der Offenburger Familienkonzerte, die sie selbst gegründet hat.

Neben ihrer Orchester- und Kammermusiktätigkeit widmet sich Anne Hilse- Heideker schon immer mit großer Leidenschaft dem Unterrichten und ist seit September 2011 an der Musikschule Offenburg/Ortenau tätig.

## **Ernst-Burghard Hilse**

Geboren 1952 in Magdeburg, 1970 Absolvierung des Abiturs. 1970-1975 Studium bei Prof. Erich List und Prof. Karl-Heinz Passin in Leipzig an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn-Bartholdy“. Von 1975-1977 ist er Solo-Flötist an der Thüringen Philharmonie in Suhl. Seit 1977 Mitglied des Konzerthausorchesters Berlin (vormals BSO), davon 25 Jahre als Solo-Flötist und 20 Jahre als Orchestervorstand.

Als Gründungsmitglied und Manager der Akademie für Alte Musik Berlin von 1982-1999 zahlreiche Plattenproduktionen und Konzertreisen als Solist.

Mitglied im Ensemble Liberamente Berlin. Von 1993-2010 Dozent der Holzbläser des Landesjugendorchesters Berlin.

## **Felix Korinth**

1980 in Berlin geboren. Erster Violinunterricht im Alter von fünf Jahren. Zunächst Unterricht an der Musikschule Berlin-Friedrichshain bei H. Ganzer, seit 1993 am Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Gymnasium in der Klasse von Ingrid Kobe, hier seit 1996 Bratschenunterricht bei Prof. Gerhard Riedel. 2001 Beginn des Studiums an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, im Hauptfach Viola bei Prof. Gerhard Riedel. Während des Studiums intensive kammermusikalische Tätigkeit (vor allem in den Besetzungen Streichtrio, Streichquartett, Klarinettenquintett). Frühe Orchestererfahrungen durch regelmäßige Mitwirkung in verschiedenen Berliner Jugendorchestern (z. B. Landesjugendorchester Berlin, RIAS-Jugendorchester, Junge Sinfonie Berlin), seit 2001 außerdem als Substitut im Berliner Sinfonie-Orchester. Seit Februar 2005 Mitglied des Konzerthausorchesters Berlin (früher Berliner Sinfonie-Orchester/ BSO).